



Wolfgang Wegener, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Ein Schützengraben des Zweiten Weltkrieges.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Mühlencafé hat am 30.03.2014 für Sie geöffnet und verwöhnt Sie mit seinem kulinarischen Angebot.

Parken können Sie auf dem Supermarktparkplatz an der Beeker Straße, Ecke Stokkumer Straße. An der Ausgrabung selbst sind keine Parkplätze vorhanden.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage über das aktuelle Programm.

VORTRÄGE

In Zusammenarbeit mit dem Emmericher Geschichtsverein e.V.
Veranstaltungsbeginn: 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

13.02.2014: Dr. Wiebke Hoppe,
Archäologie des Ersten Weltkrieges im Rheinland
20.03.2014: Wolfgang Wegener M. A.,
Der Niederrhein und der Erste Weltkrieg
27.03.2014: Dr. Claus Weber,
Verkehr und Krieg – militärische Infrastruktur(en)
im Rheinland

Rheinmuseum Emmerich,
Martinikirchgang 2, 46446 Emmerich am Rhein



SPUREN DER GESCHICHTE ARCHÄOLOGIE UND ERSTER WELTKRIEG

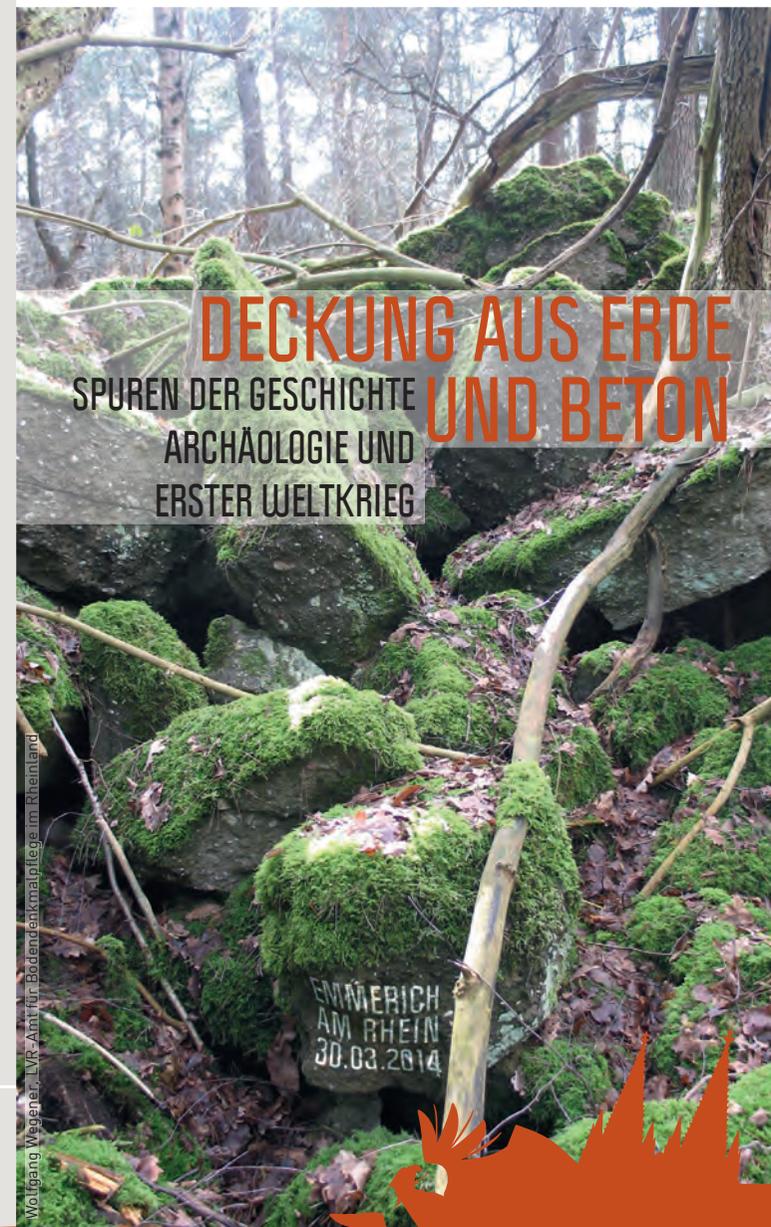
Von den historischen Ereignissen des Ersten Weltkrieges zeugen zahlreiche archäologische Relikte im Rheinland, darunter Produktionsstätten wie Pulvermühlen und Dynamitfabriken sowie militärische Anlagen wie Truppenübungsplätze, Luftschiffhäfen und Eisenbahnlinien. Diese Kriegsrelikte, aber auch die des Zweiten Weltkrieges und des Kalten Krieges werden vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland in Kooperation mit dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. in einem Inventar erfasst.

Innerhalb des LVR-Verbundprojektes „1914 – Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg“ können Sie an vier Aktionstagen von 10.00–17.00 Uhr jeweils eines dieser Zeitzeugnisse des Ersten Weltkrieges entdecken. Unsere weiteren Aktionstage:

25.05.2014 „Explosives mit Folgen“ in Windeck
06.07.2014 „Aufmarsch nach Plan“ in Grevenbroich
21.09.2014 „Der andere Luftkrieg“ in Düren

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Kontakt: Dr. Wiebke Hoppe | Wolfgang Wegener M.A.
wiebke.hoppe@lvr.de | Tel 0228 9834-179
www.rheinland1914.lvr.de

Das Projekt wird gefördert durch:



MITTEN IN EUROPA
DAS RHEINLAND
UND DER ERSTE WELTKRIEG



LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Endenicher Straße 133, 53115 Bonn
Tel 0228 9834-0 Fax 0228 9834-119
www.bodendenkmalpflege.lvr.de



K. Romen-Naegel, Elten

Deutsche und niederländische Grenzer.

GESCHICHTE

Während des Ersten Weltkrieges ließ die Oberste Heeresleitung am Niederrhein eine Grenzsperre zu beiden Seiten des Flusses bauen. Diese bestand aus drei Linien mit Gräben, Wall und Bunkern nach den Vorbildern der Feldstellungen in Flandern. 1921 erfolgten die Zerstörung der Bunker und die Planierung der Gräben gemäß Versailler Vertrag. Diese Landesbefestigung im Kreis Kleve ist einzigartig in Deutschland. Obwohl hier in Emmerich nie Kämpfe stattgefunden haben, gibt uns dieses Bodendenkmal einen Einblick in die Militärtechnik des Ersten Weltkrieges.



Wolfgang Wegener, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Ein Deckungsgraben des Ersten Weltkrieges.



© Geobasis NRW 2014

Ein Deckungsgraben zeichnet sich im digitalen Geländemodell ab.

AUSGRABUNGEN

Am Aktionstag „Deckung aus Erde und Beton“ am 30.03.2014 können Sie die Ausgrabung eines Deckungsgrabens aus dem Ersten Weltkrieg besuchen. Vor Ort erklären Ihnen Archäologinnen und Archäologen des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland, wie eine Ausgrabung funktioniert und was sich an den Spuren im Boden alles über den Aufbau eines Deckungsgrabens und seiner Geschichte ablesen lässt. Aus militärischen Richtlinien wissen wir, wie Deckungsgräben zu bauen waren. Ob sich in Emmerich an diese Vorschriften gehalten wurde, erfahren Sie am Aktionstag.



Wolfgang Wegener, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Archäologen vermessen die Grenzbefestigung.

PROGRAMM

FÜHRUNGEN

Fachleute des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland führen Sie durch das Gelände der ehemaligen Grenzbefestigung bei Emmerich-Elten. Sie erklären Ihnen die archäologischen Spuren. Sehen Sie selbst Schützengräben aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg und besuchen die Ausgrabung.

Beginn der Führungen am 30.03.2014:
10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 12.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr, und 15.30 Uhr | Länge des Rundweges: 3 km
Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich.
Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos.

Treffpunkt:
Gerritzens Mühle
Stokkumer Str. 27
46446 Emmerich am Rhein

PRÄSENTATION AN GERRITZENS MÜHLE

Am Aktionstag, dem 30.03.2014, ist Gerritzens Mühle geöffnet und in Betrieb. Eine kleine Präsentation bietet Ihnen einen Einblick in die Geschichte des Ersten Weltkrieges im Rheinland und die archäologischen Relikte aus dieser Zeit. Sie lassen sich bis heute im Gelände entdecken.



K. Romen-Naegel, Elten

Der Bahnhof Elten im Ersten Weltkrieg.